

Conspiracy Corner : hier wird der Jesus-Vampir-Theorie auf den Zahn gefühlt

Autor(en): **Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*I'm crucified/Crucified like my saviour
(Army of Lovers)*

Der Vampir-Wahn, der in den letzten Jahren Millionen von Lesern, Kinogängern und Fernsehzuschauern befallen hat (Stichwort: «Twilight», «The Vampire Diaries», «True Blood», etc.), schien sich in letzter Zeit ein bisschen erschöpft zu haben – doch heute stiess ich im Internet auf folgende Frage: «War Jesus ein Vampir?» Respektive, nach kurzem Weiterrecherchieren: «War Jesus der erste Vampir?»

Ich habe ja schon viel Abenteuerliches gehört als Verschwörungsexperte, aber DAS war sogar mir neu. Jesus wurde schon als alles Mögliche betrachtet. (Zum Beispiel als Stammvater der Merowingerkönige Frankreichs → siehe Dan Brown.) Aber als Vampir? Nun – im Netz kursieren ja die wildesten Theorien über Jevamp / Vampsus – hier ein paar Punkte, die als Beweise ins Feld geführt werden:

■ Beim letzten Abendmahl wies Jesus die Jünger an, von seinem Blut zu trinken. («Ebenso nahm er auch den Kelch mit den Worten: «Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird; so oft ihr dies tut, begehrt ihr mein Gedächtnis.») Bei der Eucharistie verwandelt sich der Wein im Kelch für die Gläubigen ja tatsächlich in das Blut des Erlösers. Und wer ist verrückt nach Blut? Richtig: Vampire. Blut = ewiges Leben, und präzies Letzteres versprach Jesus seinen Anhängern.

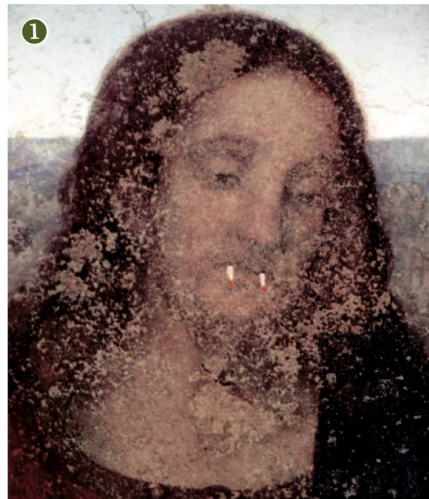
■ Jesus ist nach seinem Tod herumgewandelt und hat an sozialen Aktivitäten teilgenommen – wer wandelt nach dem Tod ebenfalls herum und nimmt an sozialen Aktivitäten teil? Richtig: Vampire. Sie tun das (wie Jesus) mit einem intakten Körper, der in keiner Art und Weise von Zerfall gezeichnet ist. Auffällig: Jesus wird von Zeugen als bleich geschildert – genau wie Vampire.

■ Jesus ist gar nie über das Wasser gegangen, sondern ist knapp über der Wasseroberfläche geflogen. (Und wer kann fliegen? Richtig: Vampir.)

■ Jesus konnte Tote wieder zum Leben erwecken. (Und wer kann das auch? Eben.)

■ Warum hassen Vampire Kreuzfixe / Kreuze? Weil Jesus (der erste Vampir) an eben ein solches genagelt wurde. (Die Nägel, die bei der Kreuzigung verwendet wurden, waren um die 17 Zentimeter lang – und mit einem Nagel durchs Herz kann man jeden Vampir töten.)

■ Wenn man sich Jesus auf dem Letzten Abendmahl von da Vinci genau anschaut, entdeckt man mit einiger Fantasie Vampirzähne (→ siehe Bild 1).



Folgende Zeitungsmeldung könnte auch irgendwie mit dem Ganzen zu tun haben (es geht um den Heiligen Gral, aus dem notabene nicht nur beim Letzten Abendmahl getrunken wurde, sondern in dem Josef von Arimathäa auch das Blut Christi aufgefangen haben soll, das aus einer ihm vom römischen Hauptmann Longinus beigefügten Wunde quoll (→ siehe Bild 2).



«San Gral» kann ja auch als «Sang Real» gelesen werden, also als «das königliche/wahre Blut» → siehe wiederum Dan Brown).

Der Heilige Gral wird versteckt

Ein Kelch ist in Spanien zu einem so grossen Publikumsmagneten geworden, dass er nicht länger ausgestellt wird. Wissenschaftler haben ihn zuvor zum Heiligen Gral erklärt.

Mithilfe zweier Pergamentrollen wollen zwei Historiker die Geschichte des Achat-Kelchs bis zur Jerusalemer Grabeskirche zurückverfolgen. Inzwischen allerdings ist der Kelch nicht mehr zu sehen: Am Freitag wurde er aus dem kleinen Saal entfernt, in dem er bislang ausgestellt war.

Quelle: www.focus.de

Soll da wieder mal etwas vertuscht werden? Was meint ihr? Oder sollten wir uns lieber ganz auf die Fussball-WM konzentrieren? Dort gibt es ja, glaube ich, auch einen Kübel zu gewinnen. Oder so. Heisst jedenfalls Fifa-WM-Pokal. Und wie wir alle wissen:

Der Wein mit der Pille ist im Becher mit dem Fächer / Der Pokal mit dem Portal hat den Wein gut und rein. Aber was war schon wieder mit dem Kelch mit dem Elch? Hmmm ...

Euer Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Caveltly)